

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 77 (1999)
Heft: 12

Rubrik: Senioren-Organisationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Vereinigung aktiver Senioren- und Selbsthilfe-Organisationen der Schweiz,
Medienkommission für Öffentlichkeitsarbeit, Werdstrasse 34, 8004 Zürich,
Tel. 01/242 02 33, Fax 01/241 75 85
Redaktion: Bruno-Thomas Eltschinger, Pressesprecher VASOS

Mitglieder-Organisationen

Hier stellen wir Vasos-Mitglieder-Organisationen näher vor. Diese Präsentationen sollen zum Beitritt in diese Regionalgruppe und zur Vasos ermuntern oder zur Gründung einer eigenen Gruppe anregen.

Arbeitsgemeinschaft Alter SP Zürich

Diese Arbeitsgemeinschaft der SP des Kantons Zürich ist erst letztes Jahr vom Vorstand der Vasos als Mitglied aufgenommen worden. Gegründet wurde sie im April 1997 in der Absicht, eine Lobby der älteren Mitglieder der Partei zu sein.

Die Texte in der Rubrik «Senioren-Organisationen» müssen nicht mit der Meinung der Redaktion ZEITLUPE übereinstimmen.

Für die rund 1000 über 60-jährigen SP-Mitglieder im Kanton bestehen zwar einige örtliche Seniorengruppen, doch deren sozialpolitische Anliegen zu ergründen und dann kantonal zu bündeln, um auch Wirkung zu erzielen, ist etwas schwierig. Genau das aber wäre nötig, wollte man in der praktisch fast inexistenten schweizerischen Alterspolitik etwas erreichen. Die Gründer der Arbeitsgemeinschaft stellten nämlich fest, dass die schweizerische Alterspolitik etwas unterentwickelt ist. Ausser den eidgenössischen Kommissionen für die Sozialversicherung werden die Probleme der älteren Generation von niemandem beachtet. Bundespräsidentin Ruth Dreifuss wünschte sich, dass die ältere Generation «mit einer Stimme» spreche, und im Alters-

bericht des Bundes heisst es, die ältere Generation sollte einen Beitrag leisten zur Gestaltung des sozialen Gefüges.

Angesichts dieser Situation hat sich die Arbeitsgemeinschaft bisher vor allem den Gebieten der Altersversicherung und der Freiwilligen-Arbeit gewidmet. Vor der Abstimmung über die AHV-Initiative wurden Veranstaltungen durchgeführt, und zum Thema Freiwilligen-Arbeit wird gegenwärtig eine Stellungnahme ausgearbeitet. Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft können sich SP-Mitglieder melden sowie Nichtmitglieder als Interessenten. Von den bei der Gründung angeschriebenen rund 1000 Personen hat ungefähr ein Sechstel Interesse angemeldet, und von diesen ist nach einem Jahr wiederum ein Sechstel aktiv, weil sie es wichtig finden, dass jemand die Probleme der älteren Generation kontinuierlich studiert. Allerdings wollen sich die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft nicht nur auf die Erarbeitung von Stellungnah-

men, Leitbildern usw. beschränken, sondern auch einen gesellschaftlichen Zusammenhalt pflegen. Interessenten und Interessentinnen melden sich am besten bei:

■ SP des Kantons Zürich,
Postfach, 8039 Zürich,
Tel. 01 241 71 70

Marie-Theres Larcher
Medienkommission Vasos

WIEDER AKTIV

Wenn gehen schwerfällt
Allwetter-Elektro-Mobile
führerscheinfrei



2 starke El.-Motoren überwinden
jede Steigung bis 30%
ab Fr. 14 900.-

Vertrieb und Service in der Schweiz

Werner Hueske

Handelsagentur

Seestrasse 22, 8597 Landschlacht
Telefon 079 - 335 49 10

☐ gross ☐ Mit und ohne fester Kabine ☐ klein
☐ Occasionen sind auch lieferbar
Bitte ankreuzen und Prospekt anfordern.

Erektionsstörungen – Patienten organisieren sich

Patienten mit Erektionsstörungen werden häufig belächelt oder nicht ernst genommen. Im Gegensatz zu andern Krankheiten können sich Männer mit Erektionsstörungen in der Öffentlichkeit kaum für ihre Anliegen engagieren. Schuld daran: Vorurteile und das bestehende gesellschaftliche Tabu.

Damit ist jetzt Schluss: Wie in andern Ländern organisieren sich Männer mit Erektionsstörungen nun auch in der Schweiz. Sie schliessen sich in einer Interessengruppe zusammen, um gemeinsam ihre Anliegen zu vertreten. Patienten mit Erektionsstörungen erhalten damit endlich Gehör in der Öffentlichkeit und können ihre Anliegen in den Medien sowie bei Politikern und der Ärzteschaft gezielt einbringen.

Interessiert? Dann nehmen Sie jetzt Kontakt auf und senden Sie nebenstehenden Talon an:

Interessengruppe
«Patientengruppe Erektionsstörungen»
Postfach 117, 8610 Uster

Wir werden Sie kontaktieren.
Selbstverständlich behandeln wir Ihre Anfrage vertraulich.

Antworttalon einsenden an nebenstehende Adresse

Bitte kontaktieren Sie mich schriftlich.

Ich möchte mehr über die Interessengruppe
«Patientengruppe Erektionsstörungen» erfahren.

Name, Vorname

Strasse

PLZ/Ort
